

De-Mail: Unternehmen sparen Kosten und Zeit

In der Versicherungsbranche, im Finanzsektor, im Gesundheitswesen oder betriebsintern: Die elektronische Kommunikation via De-Mail bietet zahlreiche Vorteile für Unternehmen. Nicht nur sparen sie Kosten ein, wenn sie Geschäftspost digital statt auf Papier verschicken. Auch der Zeitvorteil ist enorm.

Unternehmen versenden den Großteil ihrer Geschäftspost immer noch per Brief – zu hohen Kosten und mit viel Zeitaufwand. Mitarbeiter drucken Schriftstücke aus, kuvertieren und frankieren sie und bringen sie zur Post. Umgekehrt gilt es, Dokumente, die als Brief ankommen, einzuscannen und zu archivieren. Wirtschaftlicher, einfacher und schneller läuft die Geschäftskommunikation via De-Mail – egal in welcher Branche.

Digitale Nebenkostenabrechnung

In der Energiebranche wird die Kommunikation immer digitaler. Bereits heute messen intelligente Zähler und Geräte den Energieverbrauch in Haushalten oder gewerblichen Betrieben und senden die ermittelten Daten automatisch direkt an den Versorger („Smart Metering“). Mit De-Mail versenden Energieanbieter künftig auch Tarifänderungen, Nebenkostenabrechnungen, Mitteilungen oder Jahresabrechnungen schnell und zeitsparend auf digitalem Wege an ihre Kunden.

Atteste elektronisch versenden

Gerade im Gesundheitswesen gehen Dokumente weite Wege. Arztpraxen, Krankenhäuser und andere Leistungserbringer in der Medizin erstellen Kostenvoranschläge oder Rechnungen digital, drucken sie aus und geben sie in Papierform an den Patienten. Dieser wiederum versendet sie auf dem Postweg an die Krankenversicherung und erhält ebenfalls postalisch Antwort. Mit der elektronischen Kommunikation via De-Mail werden diese Prozesse abgekürzt – und zusätzlich sicherer.

Kontoauszüge per De-Mail

Regelmäßige Mitteilungen wie Kontoauszüge oder Kreditkartenabrechnungen verschicken Finanzdienstleister bislang auf dem Postweg. Gerade bei Benachrichtigungen zu Depotbewegungen fallen täglich große Papiermengen an. Mit De-Mail versenden Finanzinstitute diese Mitteilungen sicher und vertraulich auf elektronischem Wege, ebenso wie Beratungsprotokolle, Vertragsänderungen und andere Finanzdokumente.

Elektronische Gehaltsabrechnung

Auch firmenintern kann De-Mail die Kommunikationswege verkürzen. Mitarbeiter reichen Krankschreibungen, Urlaubsanträge oder Spesenabrechnungen auf digitalem Wege ein. Ebenso erhalten sie Gehaltsabrechnungen, Datenschutzerklärungen oder Wertemitteilungen via De-Mail. Unternehmen versenden Geschäftsberichte, Konzernbilanzen oder Patentanträge in elektronischer Form, Lieferantenangebote und -verträge werden digital übermittelt. Nahezu die gesamte Geschäftskommunikation lässt sich per De-Mail sicher, nachweisbar und vertraulich abwickeln. Das spart neben Kosten für Papier und Druck auch Arbeitszeit.

Einfache Implementierung im Unternehmen

Um den De-Mail-Dienst nutzen zu können, müssen sich Unternehmen einmalig bei einem De-Mail-Anbieter registrieren und identifizieren. Anschließend benötigen sie weder neue Hardware noch Programme: Die Telekom bietet standardisierte Produkte, die keinen großen Integrationsaufwand erfordern. Kleine Firmen zum Beispiel greifen über den Webbrowser auf ihr De-Mail-Konto zu. Die E-Mail-Systeme mittlerer und großer Unternehmen verbindet die Telekom über ein Gateway mit De-Mail. So können die Mitarbeiter den neuen Dienst direkt über ihr gewohntes E-Mail-Programm nutzen.

Kontakt:

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Tel.: 0228 181 - 4949
E-Mail: medien@telekom.de